

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 17.

Freitag den 20. Januar.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

I. Kinderbewahr-Anstalt.

Nachdem die Rechnung unserer Anstalt für das Verwaltungsjahr 1858/59 nach erfolgter Prüfung desarchirt worden ist, theilen wir dieselbe nach ihren Hauptpositionen den vielen Wohlthätern unseres Unternehmens zur gefälligen Kenntnissnahme mit.

I. Einnahme:

1) an Bestand aus voriger Rechnung	49	Rth.	18	Sgr.	11	z.
2) an wieder eingezogenen Kapitalen	1303	z.	22	z.	6	z.
3) an Beiträgen	326	z.	17	z.	9	z.
4) an Geschenken	75	z.	4	z.	—	z.
5) an Kostgeldern	378	z.	4	z.	6	z.
6) an Zinsen	238	z.	22	z.	1	z.
7) Insgemein	3	z.	11	z.	—	z.
Summa	2375	Rth.	10	Sgr.	9	z.

II. Ausgabe:

1) für Gehalt der Hausmutter und Dienstlohn	113	Rth.	—	Sgr.	—	z.
2) für Beköstigung	627	z.	4	z.	4	z.
3) für Wäsche und Del	36	z.	16	z.	3	z.
4) für Unterricht	29	z.	10	z.	—	z.
5) für Bekleidung	33	z.	5	z.	—	z.
6) für Geräthschaften	32	z.	10	z.	6	z.
7) für Feuerungsmaterial	59	z.	20	z.	—	z.
8) für Bau- und Reparaturkosten	51	z.	10	z.	9	z.
9) für zinsbar belegte Kapitalen	1316	z.	9	z.	—	z.
10) Insgemein	71	z.	13	z.	5	z.
Summa	2370	Rth.	9	Sgr.	3	z.

Abschluß:

Einnahme	2375	Rth.	10	Sgr.	9	z.
Ausgabe	2370	z.	9	z.	3	z.
Bestand	5	Rth.	1	Sgr.	6	z.

Wenn auch unter pos. 4. der Einnahme das Legat des Herrn Rentier Bernheim von 50 Rth. inbegriffen ist, welches unter pos. 9. der Ausgabe zinsbar belegt worden ist, so haben doch bei der großen Zahl der Kinder, welche unsere Anstalt besuchen, die Ausgaben nur durch Minderung des Kassenbestandes gedeckt werden können.

In Folge dessen können wir den Wunsch nicht unterdrücken, daß uns gleich dem vorgedachten Legate auch ferner gleiche Geschenke zugewendet werden, um die Existenz der Anstalt mehr und mehr sicher zu stellen, insbesondere den Wunsch, daß die bisherigen vielen Wohlthäter derselben ihr Wohlwollen auch ferner bewahren und bethätigen.

Halle, den 16. Januar 1860.

Der Vorstand der Ersten Kinder-Bewahr-Anstalt:

Rummel, Stadtrath. Dryander, Superintendent.
 Erdmann, Faktor. Dr. Herzberg, Geh. Sanitätsrath.
 Schlunk, Kaufmann. Wagner, Stadtfältester.
 A. Mörschke. J. Erdmann.

Predigtanzeigen.

Am 3. Sonntage nach Epiphania (den 22. Januar) predigen:

Zu II. E. Frauen: Um 9 Uhr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.
 Montag den 23. Januar um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.



Zu St. Ulrich: Freitag den 20. Januar um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll.

Sonntag den 22. Januar um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weiße.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Jahr.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Vormittag 11¹/₂ Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 23. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Rößler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 21. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 22. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 25. Januar Abends um 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 20. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 22. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.

Sonnabend den 21. Januar Abends 6 Uhr findet die vierte Vorlesung im Saale des „Kronprinzen“ statt.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armentirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der Schneidermeister **Jahn** ist auf seinen Antrag als Armenvater und Stellvertreter des Bezirks-Vorstehers im 12. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Rentier **Neubert** gewählt.

Halle, den 16. Januar 1860.

Der Magistrat.

Sämmtliche in hiesiger Stadt beschäftigte Fleischergefallen werden hierdurch anderweit aufgefordert, sich zur statutengemäßen Neuwahl des Gesellen-Ausschusses für die Fleischergefallen-Krankenkasse auf das Jahr 1860 am

21. Januar Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 18. Januar 1860.

J. B.:

Jordan, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Die erste diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird am **6. Februar d. J. früh 8 Uhr** ihren Anfang nehmen. Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlasskarten, welche bei unserm Gefängnisinspector Herrn **Lüdecke**, im Kreis-Gerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen, oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehre sind, ver sagt.

Halle a/S., am 10. Januar 1860.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Acker-Verkauf oder Verpachtung.

Zur sofortigen weiteren Verpachtung oder zum Verkauf des den Geschwistern **Herold** gehörigen, aus dem Nachlasse der Frau Professor **Bergener** überkommenen Ackerplans von 2 M. 176 □ R. auf der Pflückerhöhe habe ich Termin auf

den 4. Februar d. J. Nachm. 3 Uhr

in meiner Expedition anberaunt. Die Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Der Justizrath **Gödecke.**

Die feine Kloster-Posaer Tafel-Butter ist wieder angekommen und zu haben an der Glauchaischen Kirche Nr. 7 und auf dem Markt neben der Gärtner-Reihe bei Frau **Df.**

Mit dem verbliebenen Reste meiner Damenmantel will ich zu **sehr billigen Preisen** räumen.
Heinrich Stephany.

Brillen in allen Nummern, auch dergl. mit blauen Gläsern billigst. **C. F. Ritter.**

Gummischuhe französische C. F. Ritter.

Schrotenschuhe u. Stiefeln fl. Sandb. 14.

Frühzeitige **Gutenberger Erbsen** sind zu haben
Promenade Nr. 11.

Auch sind daselbst noch Futterrüben abzulassen.

Gute Speisefartoffeln, nicht 1 *Sgr.* 1 *z.*, sondern 1 *Sgr.* 3 *z.* die Meze, Dberglauha Nr. 8, kleiner Schlamm Nr. 13. **Elsholz.**

Gute Speisefartoffeln, à Meze 1 *Sgr.* 3 *z.*, Glaucha'sche Kirche Nr. 3.

Sehr süße gelbe Kohlrüben, in Schocken und einzeln billig, Schmeerstraße Nr. 17 bei **Such.**

2 neue birkenne Kommoden stehen zum Verkauf kleine Ulrichsstraße Nr. 26.

Zwei Schornsteinschauben von Zink sind billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 26.

Packlisten verkauft billig
Pohlmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.

1 gebrauchtes mahag. Pfeilerspind resp. Schrank wird zu kaufen gesucht. Adressen sub X. Z. in der Expedition d. Bl.

Gummischuhe reparirt sauber u. fest
Emil Ahrens, Schuhmachermeister,
im „blauen Hecht.“

6000 — 7000 *M.* werden gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten werden erbeten Daritzgasse 14, zwischen 12 u. 2 Uhr. **Keil.**

Meinen werthen Kunden, sowie allen geehrten Damen zur Nachricht, daß ich wieder in und außer dem Hause, nach Belieben auch auswärts, zu Schneidern annehme und verspreche schnelle und reelle Bedienung. **C. Fricke**, Wallstraße 41.

Einen ordentl. Burschen nimmt Ostern in die Lehre **S. Pommer**, Klempnerstr., Geiststr. 66.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung
Breitenstraße Nr. 9.

Messieurs et Dames,

Si l'abbé Stoltz prend derechef la respectueuse liberté de s'occuper quelques instants de vos précieux loisirs; il vous prie en même temps de vouloir bien l'en excuser, puisque c'est plutôt l'effet d'un sentiment de gratitude pour le bon accueil que les personnes intéressées ont daigné faire à son invitation du 12 du présent mois, qui l'y engage, que toute autre considération. Il a la satisfaction de pouvoir avouer qu'on y a répondu au-delà de son attente. Aussi l'abbé se fait-il un sensible plaisir de promettre à continuer, comme par le passé, à marcher dans la voie qu'il s'est tracée et de ne s'en écarter que pour des améliorations nécessaires. Lire et traduire simultanément de bons classiques français et allemands; les analyser grammaticalement, étymologiquement et logiquement; imiter les auteurs français par écrit et verbalement; faire faire des redactions libres dans toutes sortes de compositions, telles que, lettres, descriptions, narrations, etc. etc., tout en ayant égard aux règles de grammaire, de prosodie, de rhétorique et d'esthétique, pour autant que le temps le comporte; faire faire des exercices mnémoniques indispensables pour habituer les organes de l'adolescence aux délicatesses et finesses de la bonne prononciation parisienne; insister sur des entretiens de vive voix pour habituer les jeunes personnes aux charmes de la conversation polie; tel est, et tel sera pour longtemps le but de l'abbé Stoltz, but d'autant plus facile à atteindre que dans ce pays éclairé et de progrès, d'heureux précédents en facilitent de beaucoup la réalisation. J'ose pourtant ajouter que, quoiqu'il soit déjà un peu tard pour de nouvelles inscriptions, l'abbé se fera un plaisir sensible de trouver encore quelques peu d'heures à vouer à l'avancement de jeunes personnes bienveillantes et studieuses, désireuses de connaître la belle langue de leurs voisins de France.

Agréez, Messieurs et Dames, l'assurance des sentiments les plus affectueusement dévoués de votre soumis serviteur

L'abbé **Stoltz**, maître de langue,
Domplatz Nr. 2.

Halle, le 18. janvier 1860.

Ein arbeitames ordentliches Mädchen sucht sofort einen Dienst. Zu erst. fl. Sandberg 14, im Hofe.

Waaren-Verkauf.

$\frac{6}{4}$ breite feinste Cattune in allen Farben $3\frac{3}{4}$ Lgr. die Elle, feinsten schwarzen Glanz-Lüstre $7\frac{1}{2}$ Lgr., Tibet, Woll-Atlas und diverse Kleiderstoffe, besonders schwarzen Glanz-Taffet in allen Breiten, wie den Ueberrest von

Damen-Mänteln in besten Stoffen.

E. Cohn, Leipziger Straße im goldnen Löwen.

Patent-Sammete

zu 10, $12\frac{1}{2}$, 15, 20 und 25 Lgr. die Elle schräg vom Stück empfiehlt

M. Gottheil junior, große Ulrichsstraße Nr. 3. 3. 3.

Mit guten Attesten versehene Haus- u. Küchenmädchen finden zum 1. April gute Stellen durch Frau Sparre, Schülershof Nr. 7.

Ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit wird sofort oder zum 1. Februar gesucht
Leipziger Straße Nr. 95/96, 2 Tr.

Gesucht wird ein Logis zum 1. April c. im Preise von 24 bis 30 *R.* in der Nähe der Spiegelgasse u. gr. Ulrichsstraße. Offerten unter A—Z. sind in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten
Bockshörner Nr. 3.

Eine Wohnung für 26 *R.* Schmeerstraße 15.

Eine kl. Stube u. Kamm., vorn heraus, ist an eine einz. Pers. zu vermieten Leipziger Str. 33.

In meinem Hause, Breitenstraße 32, ist eine Wohnung, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Emil Nennenspfennig.

Umzugshalber ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und Ostern oder auch früher zu beziehen
gr. Märkerstraße Nr. 22.

Eine freundliche Wohnung, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, kann sofort bezogen werden
Strohhof, Herrenstraße Nr. 12.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller 2c. zu vermieten
Rannische Straße Nr. 23.

Meublirte Stube und Kammer kann sogleich bezogen werden
Weidenplan Nr. 1.

Tanzunterricht.

Zu dem neuen Coursus belieben sich Theilnehmer Brunoswarte 17 zu melden. **F. S. Friß.**

Ein junger dunkelbrauner Jagdhund entlaufen Berggasse Nr. 5.

Ein kleiner Affenpinscher mit gelbem Halsband ist entlaufen. Abzugeben gr. Wallstraße Nr. 2.

Ein grauer Affenpinscher-Hund ist zugelaufen. Leipziger Straße Nr. 5 bei Musketier Nickel von der 6. Comp. 32. Inf. Reg. binnen 3 Tagen abzuholen gegen Zahlung des Futtergeldes.

Ein Löffel gefunden. Abzuholen
Oberglauha Nr. 36.

Ein Geldtäschchen mit Geld ist von einem Kind verloren. Dringend wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung wiederzubringen in d. Exp. d. Bl.

A r i o n.

Sonntag den 22. d. M. theatralische Unterhaltung und Ball im Bürgergarten. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Felsthal-Liedertafel.

Unsere Singstunden finden von jetzt ab Dienstag und Freitag im Hôtel „zu den drei Schwänen“ statt, zugleich bemerke ich, daß Freitag den 20. d. M. Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung ist.
Riedel, Vorsitzender.

